

Historisches Ensemble gerettet

Einbruchgefährdetes Gebäude im Kahlenbergdorf saniert

von Stefan Posch



©Robert Oberbichler

Die auf Sanierungen von Zinshäusern spezialisierte Wohninvest hat eine Renovierung von zwei historischen Wohnhäusern im Kahlenbergdorf im 19. Wiener Gemeindebezirk abgeschlossen. Acht Wohneinheiten wurden in der Blossgasse 3 und 5 im Rahmen eines Bauherrenmodells errichtet. Insgesamt wurden mehr als 2,5 Millionen Euro in die fast zwei Jahre dauernde Sanierung investiert. „Das Objekt ist das älteste, das wir je saniert haben“, erzählt Robert Fotter im Rahmen eines Pressegesprächs vor Ort. Eines der zwei Gebäude geht bis in das Jahr 1617 zurück. Teile könnten aber noch viel älter sein. Zwölf Investoren wurden für das aufwendige Projekt gewonnen. „Es rechnet sich schon, aber es müssen die Voraussetzungen stimmen“, sagt Fotter und nennt öffentliche Fördermittel und steuerliche Anreize. Architekt Thomas Musial streicht die gute Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt heraus. Auch ein Miteinander mit den vier Bestandsmietern sei da gewesen. „Es war baulich doch interessant. Wir hatten noch kein Projekt mit so einer Teilkleinigkeit“, so der Architekt, der einen besonderen Augenmerk auf den Erhalt des dörflichen Charakter gelegt hat. Der Wohnfonds Wien hat das Projekt unterstützt. Ein Teil der Wohnungen wird über das Wohnservice Wien vermietet. Die durchschnittliche Nettomiete liegt deswegen bei acht Euro pro m². Bis auf eine Einheit sind alle Wohnungen schon vergeben.